## Verzeichnuss der Tagen / an welchen gut Aderlassen seye oder nicht; wann der Neumond Vormittag kommt / so fangt man an selbigem an zu zehlen / fället er aber an dem Nachmittag so zehlet man den folgenden

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Band (Jahr): 3 (1724)

PDF erstellt am: 21.05.2024

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-371074

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Berzeichnuß der Tagen/an welchen gut Aderlassen seine oder nicht; wann der Neumond Bormittag fommt / fo fange man an felbigem an ju zehlen/fället er aber an bem Nachmittag so zehlet man den folgenden.

1. Sag ist doß / verliert die Farb.

2. Bringt bas Fieber.

3. Romt in groffe Rrantheit

4. Gaher Tod zubeforgen. 1. Berschwindt das Geblut.

6. Ift gut. 7. Krandt den Magen.

8. Benimt de Luft zum effen.

9. Werursachet Kräße. 10. Kliessende Augen.

ai. Ist gar gut.

12. Stärckt den Magen.

13. Schwächt den Magen.

14. Fallt in Rrandheit.

15. Macht Lust zum effen.

16. Ift schädlich überall.
17. It sehr gesund.

18. Ist gut zu allem.



19. Ift nicht gut. 20. Ift auch nicht gut. 21. Ift ber allerbest.

22. Benimt alle Rrandbeit

23. Ist sehr gut.

24. Benimmt alle Ungft.

25. Dient jur Klugheit.

26. Ift gut vor ben Schlag 27. Ift der Lod zu beforgen.

28. Affaut.

29. Tit gut und boß/ nach dem die Stund ift.

30. Ist nicht gut.

In den Hundstagen soffe manohne Noth nicht Abers lassen/auch nicht baden oder einnehmen / deun es ist be-

Un feinem Glied ift nienen gut/ bon bem Menschen zu laffen Blut / So ber Mond in sein Zeichen gabt/ bas ift aller Gelehrten Rath. Die Zeichen magst hie seben fein / wie jedes brühr die Aldern fein.

Die innerliche Gebrechen des Leibs aus dem Geblüt zu erkennen.

I. Schon roth Blut / mit wenig Waffer oben / bedeut Gefundbeit.

2. Roth und ichaumig / zeiget vieles Geblüt.

3. Roth / mit einem ichwarken Ring / Sauptweh. 4. Schwart / mit Waffer untermengt / Bafferfuct.

s. Comary Blut / mit Waffer oben / Fieber. 6. Schwarg Blut/mit einem Ring / bas Gicht.

7. Schwarn ichaumig ober Gitrig Blut/ bofe Teuchtigfeit und melancolifche Blus.

8. Weiffes Blut / sahe Feuchtigkeit und fluß. 2. Weiß und schäumig / zu viel kalte Feuchtigkeit.

10. Blau Blut / webe am Milt / melancholische Teuchtigkeit.

11. Grun Blut / webe am herken oder hisige Gall.

12. Gelboder bleich Blut / wehe an der Leber / überflüßige Gall.

13. Gelb und ichaumig | zuviel Serywaffer.
14. Gang mafferig Geblut ichwarge Leber iberfüllter Magen.

15. Did und jahes Blut , Berftopffung des Leibs , ober Delancholen.

Jon Schräpffen / Baden und Purgieren.

Alberlaffen foll nicht gefcheben / an dem Tag / wann ber Mond neu oder voll / oder fein Diertel ist. Auch nicht wann er mit 5 oder & in & Gestebet. Auch nicht wann der D in dem Zeichen lauftscheme krance Sild zugeeignet wird Auch nicht wann solche Aspecten & Ges in disem Calender roht siehe. Das Baden belangende sind gut: Zwilling/Rrebs/Leu/Wag/Schul/Wasserman. und Fisch. Wan der Mond im Zwilling und Leuist/soist nit gutschräpffen. Im Wider und Schun folgut fein vor bas Jahnweh / purgieren im Storpion Es heißt zwar bie Roth bat kein Gfan: und halt ich vor die besten Zeichen / wann die Luft hell/liecht und klar ist/ welches die Wettergleser mit ihrem fleigen dem Mercuri am besten zeigen.